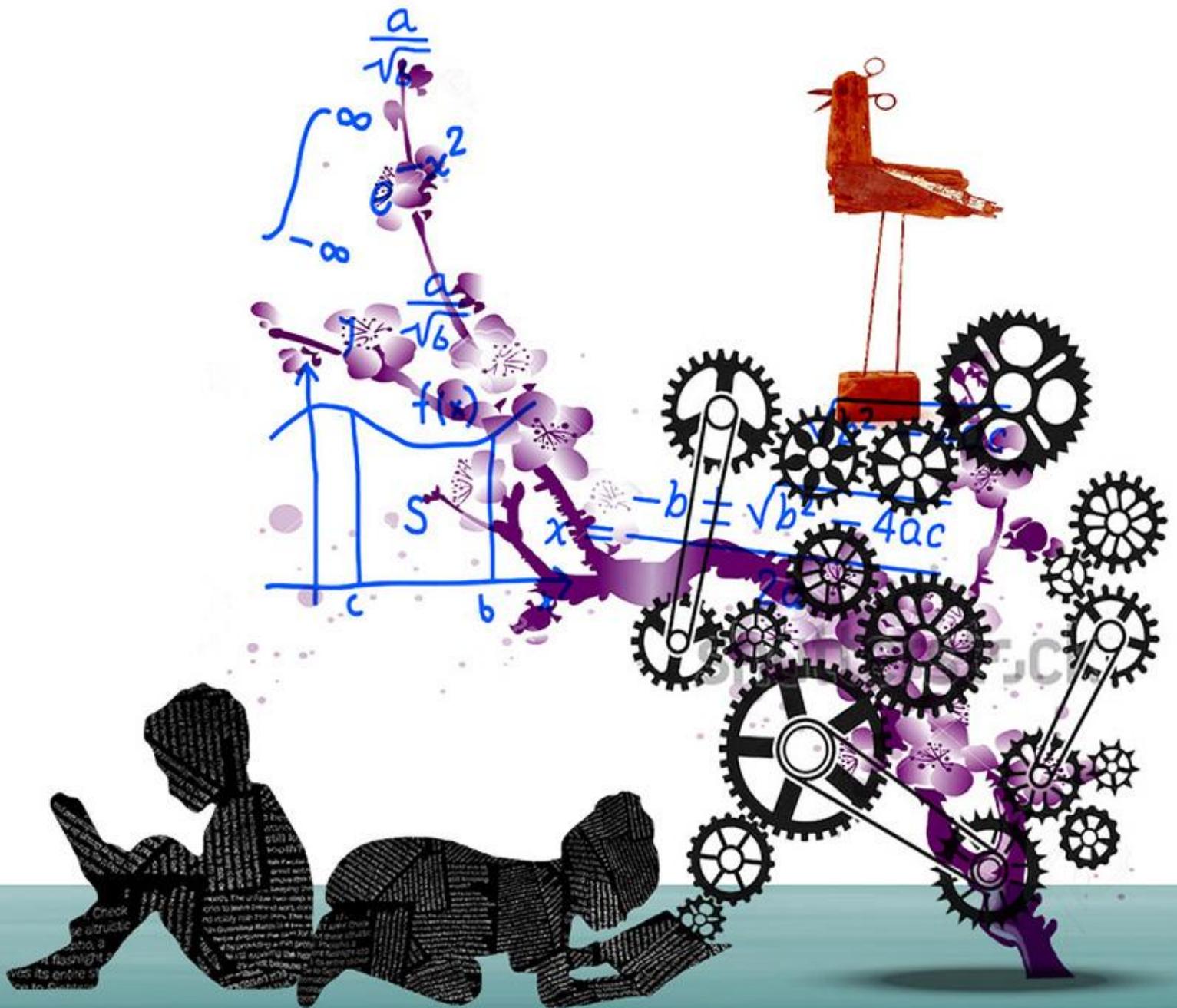


Jahresbericht Verein Filasez

Michelle Brun & André Hochuli, September 2025



INHALTSVERZEICHNIS

Seite	2	1.	ZUSAMMENFASSUNG
	3	2.	AUS DEM VEREIN
	6	3.	AUS DER SCHULE
	11	4.	FINANZEN
	13	5.	AUSBLICK

ANHÄNGE

15	1.	Organisation / Vorstand / Beirat
16	2.	Revisionsbericht
17	3.	Jahresrechnung Verein Filasez

Der Verein Filasez wird unterstützt von

Stiftung Freie Gemeinschaftsbank, Software AG Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Promedica Stiftung, Gemeinnütziger Fonds Bildung Kanton Zürich, Stiftung Evidenz, Robert und Ruth Heuberger Stiftung, Josef P. und Nelly Spiess-Mohn-Stiftung, Stiftung Kastanienhof, Swisslife Perspektiven, Bonitas Stiftung, Carl Hüni Stiftung, Max und Martha Dangel Stiftung, Vergabungsfonds der Mobiliar, Hans Gutjahr Stiftung, Max Wiederkehr Stiftung, Lotteriefonds Kanton Glarus, Migros Kulturprozent Ostschweiz, Stiftung Laurenz für das Kind, Krokop Stiftung, Terresta Immobilien

Wir danken

Unseren Familien, den Eltern und Kindern, dem Team, Jürg Mäder, den Bürg:innen, Freund:innen, Bekannten und allen Menschen, die die Filasez auf ihrem Weg unterstützen.

ZUSAMMENFASSUNG

Fünf Jahre «Filasez» - ein Meilenstein. Ein halbes Jahrzehnt Lernen, Wachsen und Gestalten liegt hinter uns. Für das Team, die Eltern und Kinder war es eine bewegte Zeit, geprägt von intensiven Lernprozessen auf allen Ebenen - mit Herausforderungen, Unsicherheiten und mit viel Freude über das gemeinsam Erreichte. Die in den ersten Jahren gesetzten Ziele - sowohl in der pädagogischen Entwicklung als auch im Bereich der Finanzierung - konnten erfolgreich umgesetzt werden.

Ein besonderer Höhepunkt war unser fünfjähriges Jubiläum, das noch lange in Erinnerung bleiben wird. Was die Kinder und Lernbegleiter:innen für die rund 150 Gäste auf die Beine gestellt haben, hat uns tief berührt. Die interaktive Führung, die liebevoll gestalteten Fotobücher, der bewegende Film und der sinnlich erfahrbare «Sensorium»-Raum haben eindrucksvoll gezeigt, wie Lernen bei Filasez auf individueller Ebene und im altersdurchmischten Miteinander gelebt wird. Solche Anlässe bestätigen uns in unserem Weg - und ermutigen uns, trotz der nach wie vor bestehenden gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen, neue Bildungswege sichtbar zu machen. Sie ermöglichen Einblicke in eine Schule, die Lernen als ganzheitlichen, lebendigen und persönlichen Prozess versteht.

Wir sind dankbar, dass wir unser Bildungsangebot kontinuierlich weiterentwickeln können - dank der grosszügigen Unterstützung zahlreicher kleiner und grosser Spender:innen und Gönner:innen, dem engagierten Einsatz des Teams und dem Vertrauen der Eltern.



Aufbauphase und neue Angebote

Die Aufbauphase der Filasez Schule wurde von ursprünglich fünf auf acht Jahre erweitert, um der organischen Entwicklung und dem nachhaltigen Wachstum der Schule gerecht zu werden. Der Aufbau des Zyklus 1 und 2 (Basis- und Primarstufe) ist mittlerweile abgeschlossen. Die Lerngruppen werden nun schrittweise von unten her über Neueintritte im Kindergarten ergänzt und weitergeführt.

Im Schuljahr 24/25 haben wir das frei wählbare Pilotprojekt «English Friday» lanciert – ein zusätzliches Angebot, das sowohl Filasez-Kindern als auch externen Home-schooler:innen offensteht. Der «English Friday» ermöglicht den Teilnehmenden, in einem immersiven Setting ihre Englischkenntnisse auf kreative und alltagsnahe Weise zu vertiefen und anzuwenden.

Mit diesem neuen Format reagieren wir auf den Wunsch vieler Familien nach flexiblen, vertiefenden Bildungsangeboten und setzen gleichzeitig einen weiteren Impuls für sprachliche Vielfalt und interdisziplinäres Lernen.

Fabrica Filasez

Die öffentliche Grossraumwerkstatt für Kinder und Jugendliche von 9 bis 19 Jahren. Weitere Informationen siehe Jahresbericht Fabrica Filasez.

Ehrenamtliche Arbeit

Lohn Leitung

Der Einsatz der Schul- und Geschäftsleitung belief sich im vergangenen Schuljahr auf ein Arbeitspensum von rund 160 %. Vergütet wurde jedoch lediglich ein Pensum von 110 %. Damit hat die Schulleitung die Filasez erneut in erheblichem Umfang ideell und finanziell unterstützt – im Wert von rund CHF 54'000, die als unentgeltlich geleistete Arbeit in den Schulbetrieb eingeflossen sind.

Diese ausserordentliche Leistung verdeutlicht das grosse persönliche Engagement und die hohe Identifikation mit der Vision und dem Aufbau der Filasez Schule.

Freiwilliges Engagement

Für die grosszügige und kontinuierliche Unterstützung durch Eltern und erweiterte Familienmitglieder sind wir tief dankbar. An den drei Bautagen im vergangenen Schuljahr haben Eltern rund 210 Arbeitsstunden geleistet und damit wesentlich zum Erhalt und zur Weiterentwicklung unserer Lernumgebung beigetragen.

Ein besonderes Dankeschön gilt Toni Nigg, pensionierter Koch und Grossvater, der über viele Monate jeden Montag ein abwechslungsreiches, vegetarisches Mittagessen für Schüler:innen und Team zubereitet hat – ehrenamtlich und mit viel Herzblut. Wir danken ihm herzlich für diesen wertvollen Beitrag und freuen uns, mit Paco Manzanaras einen Nachfolger gefunden zu haben, der dieses Angebot weiterführt.

Darüber hinaus unterstützte Lisa Nigg, pensionierte Kindergärtnerin, unsere Zyklus 1 Gruppe wöchentlich mit zwei Stunden Präsenz – ebenfalls auf freiwilliger Basis. Ihr pädagogisches Fachwissen und ihre Erfahrung sind eine wertvolle Ergänzung für das Team und die Kinder.

Solche Beiträge aus der erweiterten Schulgemeinschaft zeigen, wie sehr die Filasez von gelebter Verbundenheit und gemeinsamem Engagement getragen wird.



Beirat

Jürg Mäder¹⁾, Beirat, Coach und Förderer, hat die Filasez auch in diesem Jahr unterstützt und inspiriert. In Coachinggesprächen mit Team und Leitung lässt er seinen Erfahrungsschatz in unsere Arbeit einfließen und gibt uns immer wieder eine frische Aussensicht. Diese Zusammenarbeit ist für uns von unbezahlbarem Wert und wir sind tief dankbar. Für den weiteren Ausbau von unserem Beirat suchen wir Bildungsenthusiasten aus allen Berufssparten.

FOSS (Free and Open Source Software)

In der Filasez wird fast ausschliesslich open source Software eingesetzt. Dadurch hat die Filasez eine sehr hohe Datenintegrität und setzt die Empfehlungen der UNESCO zu OER (Open Educational Resources) um. Eine Zusammenfassung hier²⁾.

Im zweiten Halbjahr haben wir die Zusammenarbeit mit Edumental³⁾ mit einer ersten Lieferung von 4 Laptops und 5 Desktops und einem Support-Vertrag gestartet. Ziel der Zusammenarbeit ist es in der Filasez ein FOSS Toolset für die Maintenance und Benutzerkonfiguration zu testen und nach diesem Proof of Concept es dann weiteren Schulen anzubieten.

Die Daten der Kinder und Eltern, sowie die Dokumentation der Coaching Gespräche und die Kompetenzen der Kinder werden im DiLer⁴⁾ dokumentiert.

Die Lernbegleiter:innen arbeiten mit dem Editor vom Materialnetzwerk⁵⁾, somit ist alles Lehrmaterial, das in der Filasez erarbeitet wird, öffentlich zugänglich und verfügbar.

Schulwandel – Gemeinsam für mehr Chancengleichheit

Die Filasez hat sich aktiv an der «Schulwandel jetzt» -Initiative im Kanton Glarus beteiligt, die sich für Bildungsgutscheine starkmacht – als wichtige Reform für mehr Wahlfreiheit und individuelle Förderung im Schweizer Bildungssystem. Dabei geht es darum, Schulgelder, die Kindern in öffentlichen Schulen zustehen, auch Privatschulplätzen zugutekommen zu lassen – unabhängig vom familiären Einkommen⁶⁾.

Diese Initiative zielt auf eine inklusive und gerechte Bildungslandschaft: Kinder sollen dort lernen können, wo sie bestmöglich gefördert werden – ohne finanzielle Barrieren. Bildungsgutscheine entlasten langfristig das Bildungssystem und schaffen Raum für Schulen, die wirklich gebraucht und geschätzt werden⁶⁾. Auch wenn der Vorschlag in der Glarner Landsgemeinde 2025 (erstmal) zur Diskussion stand, ist unser Engagement weiter aktiv – denn Bildung ist ein Recht, kein Privileg⁷⁾.

¹⁾ <https://vivante.education/>

²⁾ <https://codeberg.org/Filasez/FOSS-at-Filasez>

³⁾ <https://edumental.ch/de/>

⁴⁾ <https://www.digitale-lernumgebung.de/>

⁵⁾ <https://editor.mnweg.org>

⁶⁾ <https://demokratie-schweiz.ch/2025/03/09/schulwandel-jetzt/>

⁷⁾ <https://bildungsgutscheine.gl/>



Vereinsarbeit

Die Vereinsarbeit beläuft sich total auf ein 15% Pensum und wird ehrenamtlich geleistet. Es wurden neun Informationsabende, ein Projektinformationsabend, ein Treffen für Stiftungen, zahlreiche Bewerbungs- und Vernetzungsgespräche geführt und die Jahresberichte für die Filasez und die Fabrica erstellt.

Als gemeinnützige Organisation ist es uns ein Anliegen neue Ideen und Methoden zugänglich zu machen. Team, Kindern und Eltern verfassen regelmässig Blogbeiträge, welche auf unserer Webseite ¹⁾ und über LinkedIn ²⁾ weiter verbreitet werden. Im Rahmen des Crowdfunding mit der Schulwandelstiftung konnten wir die Filasez im Landboten vorstellen ³⁾. Weiter konnten wir über die Zusammenarbeit mit der Stiftung der Freien Gemeinschaftsbank im Heft Transparenz eine Seite gestalten ⁴⁾. Die erste offizielle Revision der SVA wurde erfolgreich durchgeführt.

Elternbildung

Mit Annette Bonomo, Coach in transformativer Kommunikation, haben wir die ersten Schritte im Aufbau der Elternarbeit und Elternbildung an der Filasez eingeleitet. Der erste öffentliche Workshop zum Thema «gelingende Kommunikation mit Kindern» im November 2024 ist auf grosse Resonanz gestossen.

Räumlichkeiten

Der Mietvertrag im Zum Park 5 wurde wie angekündigt bis August 2027 verlängert. Die Miete für die Filasez wurde um 20% reduziert. Ein Letter of Intent (LOI) für die Zusammenarbeit vom Verein Filasez und dem CAMPO Projekt der Stiftung SKKG ist in der Ausarbeitungsphase. Die Suche nach einer Zwischen- oder Nachfolgelösung ist gestartet.

¹⁾ <http://filasez.ch/blog>

²⁾ <https://www.linkedin.com/company/filasez-schule-winterthur>

³⁾ <https://www.tagesanzeiger.ch/winterthur-privatschulen-wollen-schulsystem-revolutionieren>

⁴⁾ <https://gemeinschaftsbank.ch/aktuelles/transparenz-90>



Der Blick ins klare Wasser – Ein Jahresrückblick zum Jahresthema

Unser Jahresthema „Der Blick ins klare Wasser“ hat die Zyklus 1 durch ein spannendes und lehrreiches Schuljahr begleitet. Im Rahmen unserer Unterwegs-Tage wurden mehrmals die Walcheweiher besucht. Auch wenn das Wasser nicht immer glasklar war, gab es dort viel zu entdecken: Fische, Pflanzen, Lichtreflexe – und natürlich Znümbrot-Momente mit den hungrigen Teichbewohnern. In weiteren Impulsen wurde das Element Wasser auf kreative und naturwissenschaftliche Weise erforscht: mit Aquarellfarben, kleinen Experimenten und französischen Wörtern zum Thema.

Nach den Sportferien wurde der Blick auf ein neues Thema gerichtet: „Der Blick – sehen – blind sein“. In verschiedenen Ateliers lernten die Kinder, wie das Auge funktioniert, entdeckten optische Täuschungen und erfuhren, wie sich blinde Menschen orientieren. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch von Janka und ihrem Blindenführhund Oreo. Mit viel Offenheit erzählte sie aus ihrem Alltag und sensibilisierte für einen achtsamen Umgang im öffentlichen Raum.

Als Dank gestalteten wir für sie eine fühlbare Karte – mit Muscheln, Tannenzapfen, Heissleimpunkten und dem tastbaren Wort „MERCI“. Der berührende Besuch bildete einen schönen Abschluss unserer Themenreihe.

Zum Abschluss unseres Jahresthemas wurde es musikalisch: Unter dem Motto „Wassermusik“ bauten die Kinder eigene Instrumente – wie Regenrohre – und musizierten auf mit Wasser gefüllten Gläsern. Das kleine Abschlusskonzert war ein schöner, klingender Ausklang eines vielfältigen und lehrreichen Schuljahres.

Die ältesten Kinder der Zyklus 2 haben mit dem „Donnerstag unterwegs“ ihre Umgebung neu entdeckt – neugierig, forschend und offen für andere Perspektiven. Ziel war es, Alltagswelten zu hinterfragen, Unterschiede wahrzunehmen und das Vertraute mit neuen Augen zu sehen.

Ein besonderes Erlebnis war der Besuch der Refik Anadol Ausstellung im Kunsthaus Zürich. Die eindrucksvollen Bilder und digitalen Installationen haben uns gezeigt, wie Daten, Natur und Kunst auf überraschende Weise verbunden werden können – ein kreativer Zugang zu unserer digitalisierten Welt.

Auch die Wanderung zum Morteratsch-Gletscher war ein prägendes Erlebnis: Der Weg war lang und fordernd – mit Licht und Schatten, wie das Leben selbst. Wir haben gelernt, dass es für grosse Ziele Geduld, Ausdauer, Kraft, Ehrlichkeit, Gemeinschaft und gute Begleitung braucht.

Ein weiterer Fokus des Projekts: der Austausch mit einer Schule in Katalonien. Die Kinder dort leben am Meer – wir am Ursprung des Wassers. Es wurden Materialien über unsere Gletscher vorbereitet und Kontakt mit der Organisation Cram in Katalonien aufgenommen, um mehr über das Meer zu erfahren. So entsteht eine Verbindung zwischen zwei Ländern, zwei Kulturen und im Sinne unseres Jahresthemas auch zum Wasserkreislauf.



Morgenüben – Individuelles Lernen in eigenem Tempo

Täglich nehmen sich die Kinder in festen Zeitfenstern bewusst Zeit, um sich individuell und in ihrem eigenen Tempo mit den Kulturtechniken auseinanderzusetzen. Die Themen und Lernziele werden gemeinsam mit der Lehrperson festgelegt und regelmässig ausgewertet. So können die Kinder ihrem eigenen Interesse folgen und sich in die für sie spannenden Bereiche vertieft einbringen. Dieses flexible Lernen fördert ihre intrinsische Motivation und unterstützt nachhaltiges, selbstbestimmtes Lernen im eigenen Rhythmus.

Projektzeit – Ideen werden Wirklichkeit

In der freien Projektzeit hatten die Kinder die Möglichkeit, eigene Ideen zu verfolgen, zu gestalten und umzusetzen. Dabei entstanden unter anderem:

Ein Fidget Spinner aus Holz, Animée-Augen aus Fimo, ein Schwerthalter und ein Schild aus Holz, Brennnessel- und Spitzwegerichsalbe, ein Schachbrett samt Figuren aus Karton und 3D-Stift, ein Stop-Motion-Film mit selbstgezeichneten Drachen, ein selbstfahrendes Auto mit Luftantrieb, eine Fantasiewelt aus Karton, Holz und Fimo, ein Teddybär aus Stoff, ein Roboterarm, ein Sommerrock sowie eine sieben Meter lange Sockenschlange gefüllt mit Hirse. Eine selbstgeschriebene Geschichte wurde mit selbsterbauten Puppen der ganzen Schule vorgeführt. Weiter wurde in Gruppenprojekten der Kreislauf des Stromes erforscht und in einer Präsentation mit Plakat an die Mitschülerinnen weitergegeben. Mit der Vulkangruppe wurde eine Wissenschaftssendung über Vulkane inszeniert und ein Vulkanmodell gebaut.

Für die Umsetzung dieser vielfältigen Projekte brauchten die Kinder weit mehr als nur gute Ideen: handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, gestalterische Fantasie, künstlerischer Ausdruck, Durchhaltevermögen, Feinmotorik, Kreativität und präzise Planung waren gefragt.

Die Projektzeit ermöglichte ihnen, mit unterschiedlichsten Materialien, Werkzeugen und Techniken zu arbeiten – vom Sägen, Leimen, Nähen, Zeichnen und Modellieren bis hin zum digitalen Animieren und Konstruieren. Dabei lernten sie, ihre Vorhaben zu strukturieren, Rückschläge als Lernchancen zu nutzen, Lösungen zu finden und ihre Ideen mit Ausdauer und Begeisterung in die Realität zu bringen. So wurde die Projektzeit zu einem wertvollen Lernfeld für Selbstwirksamkeit, Eigeninitiative und schöpferisches Denken.



English Friday

Der English Friday bietet Kindern die Möglichkeit, in eine englischsprachige Lernumgebung einzutauchen – offen für Filasez-Kinder und externe Teilnehmende. Spielerisch und alltagsnah wird Englisch durch Geschichten, kreative Projekte und Themen bezogene Aktivitäten gelernt.

Zum Auftakt bastelten die Kinder persönliche „Reisekoffer“, mit denen sie jede Woche neue Orte entdecken – mit Geschichten, Spielen, Medien und kleinen Projekten – individuell und doch gemeinsam, kreativ und strukturiert. Jede Woche wird ein übergeordnetes Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet – sei es durch Kunst, Musik, Geografie oder Bewegung. Die Lernstationen fördern selbstständiges Arbeiten in einer angenehmen Atmosphäre, in der Sprache lebendig wird. English Friday ist ein Ort, an dem viel gelernt, ausprobiert und entdeckt wird.

Neue Wege in der Oberstufe – Zusammenarbeit mit der ITW

Nach dem überraschenden Ausstieg der Oberstufen-Lehrperson während der Probezeit mussten wir rasch handeln. Dank des bereits bestehenden Kontakts zur integralen Tagesschule Winterthur (ITW) konnte innert kurzer Zeit eine tragfähige Lösung für unsere vier Oberstufenschüler:innen gefunden werden.

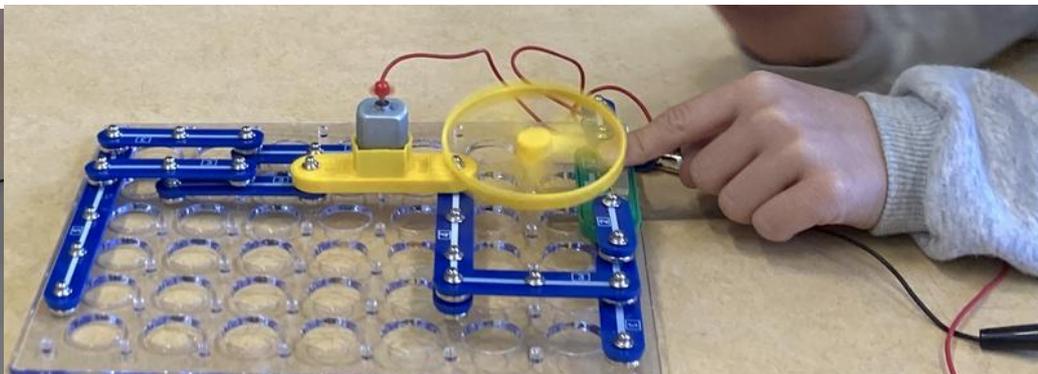
Ein Mädchen war bereits zuvor in einer Kombilösung zwischen beiden Schulen eingeschrieben – dieses Modell wurde weiterentwickelt und auf alle vier Kinder ausgeweitet. Die Jugendlichen besuchen ab nach den Sommerferien an vier Tagen die ITW und bleiben weiterhin donnerstags im Projekt «Donnerstag unterwegs» an der Filasez.

Die Zusammenarbeit mit der ITW war offen, lösungsorientiert und sehr unterstützend – sowohl pädagogisch als auch organisatorisch und finanziell. Aus einer herausfordernden Situation ist eine solide und bestärkende Lösung entstanden, getragen von Erfahrung und gegenseitigem Vertrauen.

Fabrica – Raum für kreatives Arbeiten

Die Fabrica bietet den Schüler:innen einen inspirierenden Lernraum, in dem technisches, handwerkliches und gestalterisches Arbeiten gefördert wird. In thematischen Workshops erhalten die Kinder praxisnahe Inputs zu grundlegenden Fertigkeiten und Verfahren, die sie in ihren eigenen Projekten anwenden können.

Neben den begleiteten Inputs steht die Fabrica auch für freies, projektorientiertes Arbeiten offen: Die Kinder planen, gestalten und setzen eigene Ideen um – mit fachlicher Unterstützung und Raum zur Entfaltung ihrer Kreativität und Selbstwirksamkeit.



Teamweiterbildung – Austausch mit der Wirkstadt Schule

Unsere Teamweiterbildung bei der Wirkstadt Schule in Elfingen war ein voller Erfolg. Der Austausch mit Menschen, die ähnliche Fragen und Herausforderungen bewegen, war inspirierend und bestärkend. Wir haben wertvolle Impulse mitgenommen, die wir nun in unseren Schulalltag einfließen lassen. Besonders freuen wir uns auf den geplanten Gegenbesuch der Wirkstadt an der Filasez.

Team – Wandel und neue Impulse

Zwei Mitarbeiterinnen, Andrea Thür und Elodie Willi haben sich entschieden, neue Wege zu gehen und die Filasez per Ende Schuljahr verlassen. Wir danken ihnen für die Weggemeinschaft und wünschen ihnen in ihren neuen Aufgaben alles Gute.

Dieser Abschied führte zu einem Umdenken in unserer Strategie: Anstatt die Abgänge direkt zu ersetzen, haben wir die Lerngruppen an den Lehrplan 21 angepasst und die Pensen der verbleibenden Mitarbeitenden erhöht. Wir freuen uns über das neue Team mit dem Talent, das sinn- und projektorientierte Lernen der Filasez nachhaltig umzusetzen und die Kinder individuell zu begleiten.

Mit Júlia Rodriguez bereichert eine Lehrperson, die ausschliesslich Spanisch und Englisch spricht, unser Team. Anfangs gab es Unsicherheiten, doch schnell übernahm sie Verantwortung und begleitete die Kinder nicht nur im Englisch, sondern auch in Mathematik, Sport, Kulturtechniken und Projektarbeit – oft mit Materialien und Erklärungen auf Englisch.

Dank ihres pädagogischen Geschicks, ihrer Kreativität und ihrem Einsatz lernen Kinder und Erwachsene gemeinsam voneinander. Die Fortschritte und die Freude an den Sprachen sind spürbar – ebenso wie die Begeisterung der Eltern.

Daisy Berthoud ist seit dem ersten Tag als Sprachassistentin für Französisch Teil unseres Teams. Als mehrsprachig aufgewachsene Person bringt sie nicht nur sprachliche Kompetenz mit, sondern auch ein feines Gespür für kulturelle Vielfalt. In ihrer eigenen Familie werden vier Sprachen aktiv gelebt – diese Offenheit und Selbstverständlichkeit im Umgang mit Sprache prägen auch ihre Arbeit bei uns.

Im Schulalltag begleitet sie die Kinder kontinuierlich auf Französisch – beim Vorlesen, in Spielsituationen oder ganz beiläufig beim gemeinsamen Arbeiten, etwa in Mathe. Ihre ruhige, herzliche Art schafft eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der Sprache ganz natürlich mitschwingt. Die Kinder nehmen die französische Sprache auf, wiederholen spielerisch Wörter, wenden sie in neuen Zusammenhängen an – ganz im Sinne unseres Verständnisses von gelebter Mehrsprachigkeit: Sprache wird erlebt, gehört, gespürt und integriert.

Dayane Emhardt begleitet unsere jüngsten Kinder mit viel Wärme, Humor und einer tiefen Verbundenheit zur Natur. Ihre Erfahrungen aus der Natur- und Wildnispädagogik fliessen auf natürliche Weise in den Alltag ein – sei es im Wald, im Park oder unterwegs.

Für Dayane ist jedes Kind ein vollkommenes Wesen, das alles nötige Wissen in sich trägt. Mit Feingefühl und echter Wertschätzung schafft sie einen Raum, in dem sich Kinder sicher, gesehen und gestärkt fühlen.

Mit über 20 Jahren Erfahrung in der Kindergartenstufe begleitet Helen Ammann die Kinder mit grosser Hingabe und Achtsamkeit. In ihrer Arbeit schafft sie Raum für sinnorientiertes Lernen – durch Musik, Rituale, das gemeinsame Philosophieren und das Eintauchen in sorgfältig ausgewählte Geschichten.

Für Helen bedeutet Bildung: Zeit, Vertrauen und Tiefe – damit jedes Kind in seinem eigenen Tempo wachsen und seinen Reichtum entdecken kann.

Adrian Bossart weckt die Neugier der Kinder für naturwissenschaftliche Themen. Er fördert spielerisches Lernen und unterstützt die Schüler:innen darin, Zusammenhänge zu verstehen und praktische Fähigkeiten zu entwickeln. Als geduldiger Begleiter gestaltet er den Lernprozess gemeinsam mit den Kindern – stets aufmerksam für ihre Sichtweisen und Fragen.

Schüler:innen

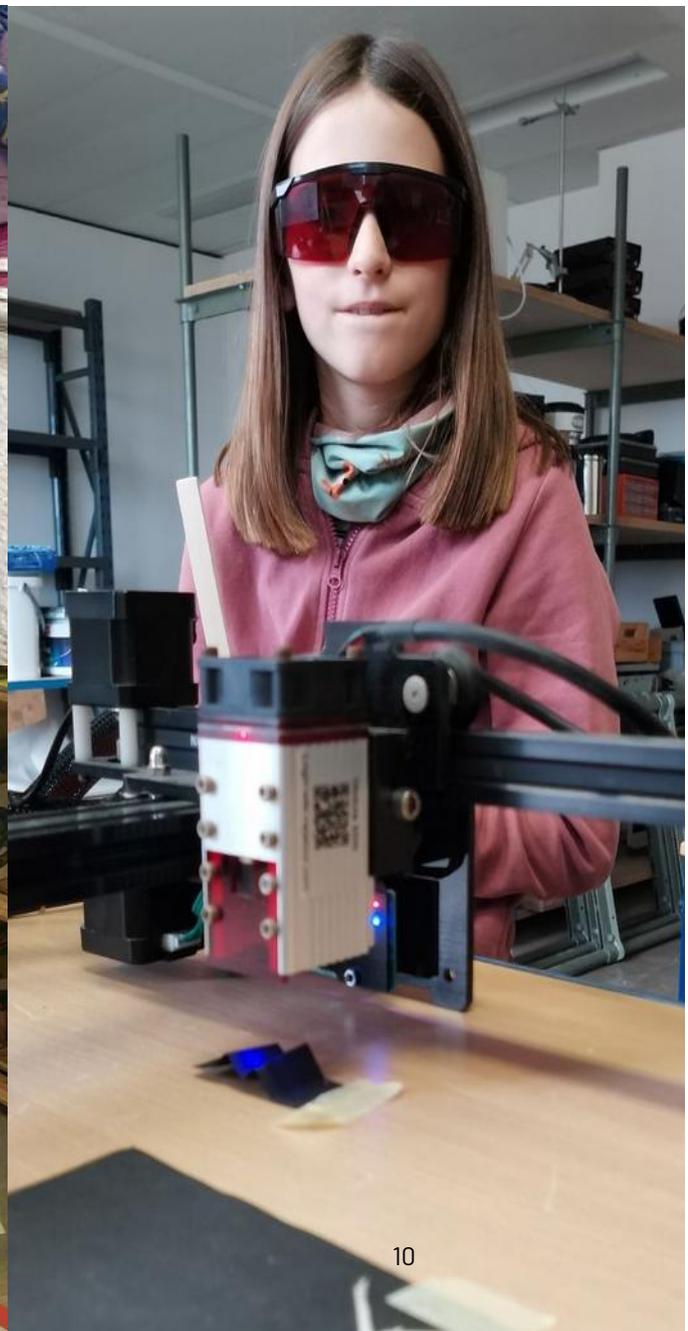
Im August 2024 startete die Filasez mit 29 Schüler:innen ins neue Schuljahr. Im Verlauf des Jahres haben sich zwei Familien entschieden, die Schule per Ende Schuljahr zu verlassen. Eine Familie traf diesen Entscheid aus finanziellen Gründen, die andere aufgrund eines Wegzugs aus der Region Winterthur.

Anfragen von Gemeinden

Immer häufiger erreichen uns Anfragen von Gemeinden, die Kinder an der Filasez platzieren möchten, die im öffentlichen Schulsystem nicht mehr tragbar sind. Viele dieser Kinder haben einen langen Leidensweg und mehrere Diagnosen hinter sich.

Diese Entwicklungen deuten wir als Ausdruck eines dringenden strukturellen Problems: Es fehlt an geeigneten Bildungsorten für Kinder, deren Bedürfnisse vom bestehenden System nicht ausreichend abgedeckt werden.

Die Filasez versteht sich als eigenständiger Bildungsraum mit einem klaren pädagogischen Profil: ein Ort, an dem Kinder in ihrem Wesen wahrgenommen, begleitet und gefördert werden. Unsere Arbeit ist eine bewusste, gestaltende Alternative, die individuelle Entwicklung ernst nimmt und echte Perspektiven eröffnet.



Die Filasez ist ein gemeinschaftlich getragenes Projekt, das wesentlich von der Solidarität und dem Engagement aller Beteiligten lebt. Die Kraft des Miteinanders und die Gemeinnützigkeit des Trägervereins bilden die Grundlage für die kontinuierliche Weiterentwicklung und das Potenzial, neue Wege in der Bildung zu beschreiten. Im Verlauf der letzten fünf Jahre ist die Filasez zu einer stabilen Bildungsinstitution herangewachsen. Aktuell umfasst das Team zehn Mitarbeitende, die gemeinsam 520 Stellenprozent abdecken. Dieses Engagement ermöglicht einen pädagogisch hochwertigen und individuell begleiteten Schulalltag.

Die finanzielle Basis bleibt weiterhin herausfordernd. Umso mehr schätzen wir die Beiträge von privaten Spender:innen, Stiftungen sowie die Mitverantwortung der Elternschaft, die das Bestehen und die Weiterentwicklung der Schule ermöglichen.

Zusammenfassung Erfolgsrechnung

Der weitere Aufbau der Schule konnte im vergangenen Jahr planmässig vorangetrieben werden. Den Schulgeld-Einnahmen von CHF 335'000 zusammen mit den Einnahmen aus Förderbeiträgen von Stiftungen CHF 133'000 stehen einem Aufwand von CHF 535'000 gegenüber. Die Einnahmen aus Schulgeld lagen etwas tiefer als geplant. Grund dafür war vor allem die herausfordernde Personalsituation, die wir für das kommende Schuljahr erfolgreich stabilisieren konnten. Dank zusätzlicher Förderbeiträge und Stiftungsunterstützungen konnten wir diese Mindereinnahmen auffangen. Beim Personalaufwand ergaben sich leichte Mehrkosten, die jedoch durch tiefere Weiterbildungsausgaben kompensiert wurden. Im Bereich Verwaltung fielen einmalig höhere Kosten an; hier haben wir unsere Prozesse grundlegend überarbeitet und damit die Basis für eine präzisere Budgetierung geschaffen.

Das Schuljahr wird mit einem Verlust von CHF 67'000, resp. CHF 72'000 inklusive Fabrica abgeschlossen. Dieser Verlust ergibt sich aus zwei Faktoren, die im aktuellen Entwicklungsstadium erwartbar sind: Zum einen sind die Personalkosten aufgrund des bewusst gewählten Betreuungsschlüssels überdurchschnittlich. Zum *anderen* sind die Lerngruppen noch nicht vollständig ausgelastet.

Buchhaltung & Revision

Die Buchhaltung wird weiter von der Gustello GMBH (<https://gustello.ch/>), einem Lehrbetrieb für KV Lernende, geführt. Die Prozesse im Lehrbetrieb dauern etwas länger, weil jeder Schritt mit den Lernenden zusammen durchgeführt wird. Christian Rüegg (CRUX Kultur+Treuhand GmbH) ist weiterhin für die Revisionen zuständig.

Lohn pädagogische Mitarbeiter:innen

Der Lohn für Lehrpersonen ist mit 6'000 CHF für eine 100% Stelle rund 30% tiefer als in den öffentlichen Schulen. Unsere Mitarbeiter:innen haben die Filasez nicht nur mit einem ausserordentlichen Einsatz, sondern auch mit einem Lohnverzicht von zirka 120'000 CHF unterstützt.

Schulgeld und tatsächliche Kosten

Die effektiven Kosten pro Schulkind (Basisstufe und Primarstufe) belaufen sich im aktuellen Schuljahr erneut auf rund 1'486 CHF pro Monat. In diesem Betrag sind sämtliche Leistungen enthalten – inklusive Mittagstisch, Znüni, Exkursionen, Miete, Energie sowie alle weiteren laufenden Betriebskosten. Die Berechnung basiert auf dem Gesamtaufwand der Schule von 535'000 CHF verteilt auf einem Jahresdurchschnitt an 30 Kindern.

Zum Vergleich: Laut Angaben des Bundesamts für Statistik belaufen sich die monatlichen Bildungskosten pro Kind an öffentlichen Schulen im Kanton Zürich auf durchschnittlich CHF 1'936, bei einer durchschnittlichen Klassengrösse von 21 Schüler:innen. Damit die Zahlen vergleichbar werden, haben wir die Lohnsumme der Filasez um 30% erhöht. Die Summe des Gesamtaufwandes steigt auf so 656'000 CHF und die Kosten von einem Kind auf 1'824 CHF. An der Filasez arbeiten wir bewusst in kleinen Lerngruppen von maximal 12 Kindern und dies zu Kosten, die pro Kind CHF 110 unter dem öffentlichen Durchschnitt liegen.

Bildungsfonds

Unser Bildungsfonds bei der Freien Gemeinschaftsbank Stiftung hat erste Dauerkleinspender gefunden. Dieser Fonds kann Familien a fonds perdu unterstützen <https://stiftungfgb.ch/fonds/projektfonds/bildungsinitiative-filasez>.

Neuer Grundausbildungsdarlehensfonds

Um den Zugang zu unabhängigen Bildungsinstitutionen gerechter zu gestalten, gehen wir nun einen weiteren Schritt: Mit dem Grundausbildungsdarlehensfonds möchten wir Familien unterstützen, für die das Schulgeld eine zu grosse Hürde darstellt. Der Fonds ermöglicht es, die finanzielle Belastung auf mehrere Jahre zu verteilen – und schafft dadurch neue Möglichkeiten für Kinder, die sonst vielleicht keinen Zugang zur Filasez hätten.

Der Grundausbildungsdarlehensfonds entfaltet dabei doppelte Wirkung:

- Familien erhalten mehr zeitlichen Spielraum, um das Schulgeld tragbar zu gestalten.
- Die Filasez erhält die nötigen Mittel, um stabile und hochwertige Bildungsarbeit zu leisten.

So wirkt der Fonds nachhaltig und stärkt den Wandel hin zu einer vielfältigen, zukunftsfähigen Bildung. Wir arbeiten daran, dass der Fonds im ersten Semester von Schuljahr 2025/2026 erste Gelder auszahlen kann.



5.

AUSBLICK

Im kommenden Jahr werden wir im Filasez-Team unsere gemeinsame Haltung weiter schärfen. Die Auswertung vom vergangenen Schuljahr hat gezeigt, dass klar nachvollziehbare Strukturen und Erwartungen von den Schüler:innen dankbar angenommen werden. Kinder auf Augenhöhe zu begleiten, sie zu bestärken und zu fördern, gelingt, wenn die Erwachsenen abgestimmt zusammenwirken. Abläufe und Regeln werden weiter ausgearbeitet, sodass die Kinder mit grosser Eigenständigkeit in den vielfältigen Räumen arbeiten und ihre Projekte mit hoher Selbständigkeit vorantreiben können. Gleichzeitig möchten wir noch gezielter auf individuelle Kompetenzen eingehen und passendes Fördermaterial bereitstellen.

Pädagogik & Team

Die neu gestartete Zusammenarbeit mit der ITW (Integrale Tagesschule Winterthur) eröffnet viel versprechende Perspektiven für beide Schulen. Sie ermöglicht den Austausch von pädagogischen Ansätzen, fördert fachliche Kooperationen und schafft Raum für gemeinsame Entwicklungsprojekte – insbesondere im Bereich der Oberstufe. So entstehen innovative Wege, um Jugendliche in ihrer Selbstwirksamkeit, Eigenverantwortung und Lebensvorbereitung zu stärken.

Auch innerhalb unseres Teams setzen wir auf kontinuierliche Weiterentwicklung: durch interne Weiterbildungen sowie regelmässige Reflexion und Austausch über die Arbeitsprozesse und Entwicklungspotentiale. Unser Ziel ist es, Kindern eine vielfältige und tragfähige Begleitung durch ein engagiertes, qualifiziertes und reflektiertes Kollegium zu bieten, das gemeinsam an einer lebendigen Bildungskultur arbeitet.

Infrastruktur & Fabrica

Die Nachfrage nach der Fabrica wächst stetig – ein klares Zeichen für die Relevanz unseres offenen Werkstattkonzepts. In den ersten zwei Jahren konnten wir eine lebendige Nutzungskultur etablieren: Die Kinder fühlen sich wohl, kommen regelmässig und bringen ihre Freund:innen mit. Viele von ihnen machen selbstständig Werbung für das Angebot – ein starkes Zeichen für die Identifikation mit dem Ort und seine integrative Kraft.

Um dieser positiven Entwicklung gerecht zu werden, bauen wir im kommenden Jahr sowohl die Infrastruktur als auch das Team weiter aus. Unser Ziel ist es, in den verschiedenen Angebotsbereichen Fachpersonen einzubinden, die den Kindern bei ihren Vorhaben zur Seite stehen, sie begleiten und bei Bedarf auch in spezifische Techniken und Materialien einführen. Auch die ersten Schritte zur Integration des Fabrica Angebots in den Schulalltag sind gelungen: Erste interdisziplinäre Projekte und verbindende Formate wurden umgesetzt. Wir arbeiten kontinuierlich an einer höheren Durchlässigkeit zwischen Schulalltag und Werkstatt, damit die Fabrica zunehmend als pädagogischer Möglichkeitsraum innerhalb der Schule wirksam wird.



Finanzen & Solidarität

Ab dem neuen Schuljahr 2025/26 wird der Familienbeitrag in der Schulgeldregelung um CHF 100 erhöht. Gleichzeitig werden Einkommen unter CHF 110'000 aus der Schulgeldliste gestrichen. Der Grundausbildungsdarlehensfonds ermöglicht Familien mit geringerem Einkommen den Zugang zur Filasez, indem das Schulgeld über einen längeren Zeitraum verteilt und so finanziell besser tragbar wird.

Kooperationen & Zukunftsperspektiven

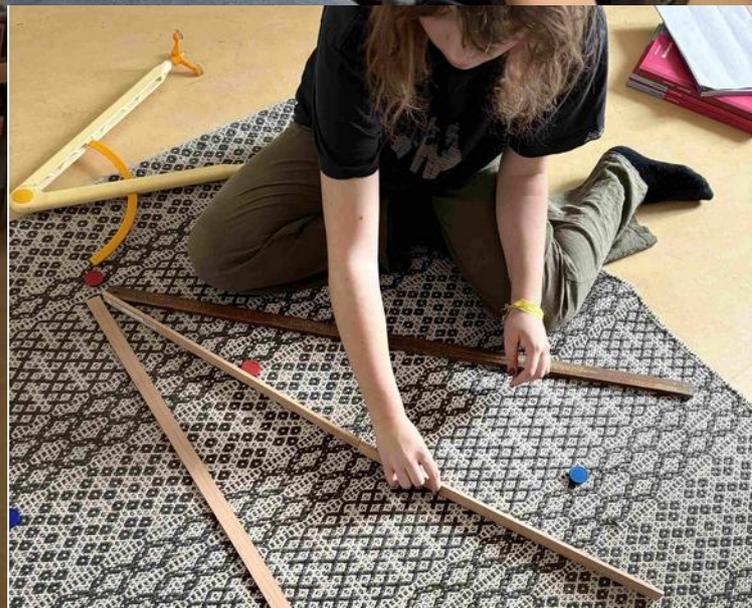
Mit der Stiftung SKKG erarbeiten wir derzeit einen Letter of Intent (LOI), der spannende Möglichkeiten für die Weiterentwicklung unserer Bildungsinitiative im Hinblick auf das «Zusammenleben der Zukunft» eröffnet. Konkret geht es im LOI um die Möglichkeit, einen dauerhaften Standort für die Filasez Schule im Areal zu sichern – nach dem geplanten Umbau der Liegenschaft, die wir derzeit im Rahmen einer Zwischennutzung bespielen.

Weitere Informationen

Für einen detaillierten Ausblick mit Roadmap und Dreijahresplan verweisen wir gerne auf unser separates Dossier.

Dank

Wir danken allen, die die Filasez mittragen und freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr gemeinsam weiterzuwachsen – mit den Kindern, den Familien und unserem Team. So gestalten wir weiterhin einen lebendigen Lernort voller Inspiration und Möglichkeiten.



Initiator:innen und Leiter:innen der Filasez

Michelle Brun
Co-Gründung und
Co-Leitung der
Bildungsinitiative Filasez
Freie Filmemacherin
*1978

- Seit 2006 entstanden unter anderem eigene Dokumentarfilme wie «Water Runs Deep», «Tales Wander», «Mare Nostrum – Ein Konzert. Eine Reise» und «Stimme des Abends»
- 2014–2019 Aufbau und Leitung der Filmklasse «Tele Vivante» für Kinder und Jugendliche an der Scuola Vivante, Buchs SG
- 2002–2006 Filmstudium mit Abschluss an der ESCAC, Universidad de Barcelona, mit Schwerpunkt Dokumentarfilmregie

André Hochuli
Co-Gründung und
Co-Leitung der
Bildungsinitiative Filasez
Dipl. Elektroingenieur FH
*1977

- Seit 2016 Software-Entwickler, Lehrlingsbetreuung, Mettler-Toledo
- 2008–2015 Elektroingenieur, Lehrlingsausbildung, Landert Motoren AG
- 2005–2007 Elektroingenieur, Landis Gyr
- 2001–2004 Studium Elektrotechnik in Winterthur
- Kulturengagement: Aufbau der Konzertreihe MonoMontag im Portier in Winterthur
- Musik: 2000 bis 2015 diverse Tourneen in Europa mit dem Duo Adhoc, Herausgabe von zwei CDs

Kompetenzen und Aufgaben

Zeichnungs- &
Entscheidungskompetenz

Beratende Funktion

- Gesamtleitung
- Ausarbeitung Strategie
- Tagesgeschäft
- Fundraising

Strukturen

Strategische Ebene
Filasez und Fabrica

Operative Ebene
Filasez und Fabrica



Präsidium

André Hochuli

Vizepräsidium

José A. Suárez Chávez
*1983

Aktuar

Roger Sommer
Colorist
*1974

Jürg Mäder

Unternehmer, Supervisor
und Organisationsberater,
Pädagoge
*1964

Vereinsvorstand

• Siehe oben

-
- 2021 Energiesystemingenieur, Ovenstone Engineering, Winterthur
 - 2020 MAS Energiesysteme, NTB Buchs SG
 - 2020 Mitarbeiter im Bereich der Regel- und Heiztechnik
SRT – Systemregeltechnik GmbH, Zürich
 - 2015 –2019 «Tüftelbegleiter» Elektronik und Programmierung im Brütwerk,
IT-Verantwortlicher der Scuola Vivante, Buchs SG
 - 2001–2008 Lizenziat in Informatik und Elektronik Engineering mit
Abschluss an der «Universidad Privada del Valle», Cochabamba, Bolivien

-
- Seit 1999 erfahrener und mehrfach ausgezeichnete Freelance Colorist,
sowohl im Schweizer wie auch im internationalen Filmmarkt tätig.
 - Features Schweiz, Features international, Dokumentationen, Videoclips,
Werbespots, TV, Shorts und mehr.

Vereinsbeirat

- 1993–2020 Pädagoge, Gründer und Mitleiter der Scuola Vivante
- Vorstandsmitglied des Vereins Scuola Vivante
- Geschäftsführer der trailblazing GmbH

Team

Lernbegleiter:innen der Filasez: <https://filasez.ch/team/>

Fabrica Begleiterinnen: <https://filasez.ch/fabrica/>

Transparenz

Jahresrechnungen, Revisionen, Statuten, Steuerbefreiung:
<https://filasez.ch/verein-filasez/>

Vernetzung, Zusammenarbeit und Inspiration

Vivante Ecudation: <https://vivante.education>

Integrale Tagesschule Winterthur: <https://itw-oberstufe.ch>

Dieter Elmer: <https://schulentwicklung.ch>

Annette Bonomo: <https://annettebonomo.ch>

Grundacher Schule: <https://grundacherschule.ch>

Wirkstatt Schule: <https://wirkstadt-schule.ch>

Schulwandel Stiftung: <https://www.schulwandel.ch/>

Revisionsbericht der Jahresrechnung des Geschäftsjahres 01.08.24 – 31.07.25

zu Handen der ordentlichen Generalversammlung des **Vereins Filasez**.

1. Allgemeines

Die Revision hat durch den unterzeichnenden Revisor am Do 11.09.25 im Beisein der Buchhaltungsstelle Gustello, vertreten durch Rolf Kägi, stattgefunden.

Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung ist der Vorstand verantwortlich. Die Aufgabe der Revisoren besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Die Bücher und Belege wurden durch uns stichprobenweise überprüft. Die Bücher sind ordnungsgemäss geführt. Der Kassenbestand und die Kontensaldi sind ausgewiesen. Aufwand und Ertrag sind übersichtlich dargestellt. Die Belege sind sauber geführt, die Buchhaltung gibt zu keinen Beanstandungen Anlass. Wir sind auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

2. Antrag

Wir beantragen daher der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2024-2025 abzunehmen und zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Winterthur, 12.09.25



Christian Rüegg
Betriebsökonom FH

BILANZ

AKTIVEN

		31.07.2025	31.07.2024
1000	Kasse	--	9.30
1020	ABS Bank	21'085.94	35'764.79
1021	Freie Gemeinschaftsbank	-3'961.50	-3'989.45
Flüssige Mittel		17'124.44	31'784.64
1090	Transferkonto	--	--
1091	Lohndurchlaufkonto	--	--
1300	Bezahlter Aufwand des Folgejahres (TA)	11'720.67	4'461.75
1301	Noch nicht erhaltener Ertrag (TA)	--	--
Aktive Rechnungsabgrenzungen		11'720.67	4'461.75
Umlaufvermögen		28'845.11	36'246.39
1470	Mieterkaution Raiffeisen	17'399.29	17'321.06
1471	Mieterkaution UBS	19'986.05	19'895.70
Finanzanlagen		37'385.34	37'216.76
1500	Maschinen und Apparate	1'064.60	1'330.60
1510	Mobilier und Einrichtungen	229.00	286.00
1520	IT / Telefon / EDV	2'170.00	--
Mobile Sachanlagen		3'463.60	1'616.60
Anlagevermögen		40'848.94	38'833.36
Total Aktiven		69'694.05	75'079.75

PASSIVEN

	31.07.2025	31.07.2024
2006 Hilfskonto Kinderzulagen	-.-	-400.00
2007 Kreditoren AHV, ALV, FAK	-4'180.53	3'013.70
2008 Kreditoren UVG	-4'346.84	-2'481.91
2009 Kreditoren KTG	-1'594.22	784.28
2010 Kreditoren BVG	6'251.20	-3'870.10
2020 Kreditoren Auslagen Mitarbeitende	-.-	-.-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3'870.39	-2'954.03
2279 Kontokorrent Quellensteuer	-.-	475.90
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-.-	475.90
2300 Noch nicht bezahlter Aufwand (TP)	16'950.41	6'859.30
2301 Erhaltener Ertrag des Folgejahres (TP)	80'480.00	31'044.25
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	97'430.41	37'903.55
Kurzfristiges Fremdkapital	93'560.02	35'425.42
2400 Darlehen Private	217'050.00	212'050.00
2410 Schulgeld Depot	119'500.00	110'000.00
2430 Darlehen Freie Gemeinschaftsbank	27'950.00	34'250.00
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	364'500.00	356'300.00
Langfristiges Fremdkapital	364'500.00	356'300.00
Fremdkapital	458'060.02	391'725.42
2970 Gewinnvortrag oder Verlustvortrag	-316'645.67	-254'622.08
Verlust	-71'720.30	-62'023.59
Bilanzgewinn oder Bilanzverlust	-388'365.97	-316'645.67
Eigenkapital	-388'365.97	-316'645.67
Total Passiven	69'694.05	75'079.75

ERFOLGSRECHNUNG

		Aug '24 / Jul '25	Aug '23 / Jul '24
3001	Schulgelder Zyklus 1	226'076.36	125'075.92
3002	Schulgelder Zyklus 2	70'098.00	90'852.00
3003	Schulgelder Zyklus 3	39'350.00	50'480.00
3040	Schulgelder Vorkindergarten	-.-	3'990.00
Schulgelder und Stipendien		335'524.36	270'397.92
3200	Spenden von Privaten	6'194.75	78'647.75
3210	Spenden von Stiftungen	107'000.00	52'862.00
3220	Spenden von Stiftungen (Zweckgebunden Mietzinserrlass)	20'205.00	44'910.00
3230	Spenden Firmen	-.-	17'500.00
Spenden, Unterstützungen, Beiträge		133'399.75	193'919.75
3500	Ertrag Elternbildungskurse	775.00	-.-
Übrige Nebenschauplatz-Erträge		775.00	-.-
3710	Eigenverbrauch Mitarbeiter (Verpflegung)	2'925.00	-.-
Eigenleistungen und Eigenverbrauch		2'925.00	-.-
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		472'624.11	464'317.67
4000	Lehrmittel	-533.39	-1'035.34
4010	Schulmaterial / Werkmaterial	-3'222.79	-2'322.91
4020	Übriger Material- und Warenaufwand	-1'053.80	-2'283.89
4030	Aufwände Projektstage / Exkursionen	-2'862.25	-968.95
Aufwand Schulbetrieb		-7'672.23	-6'611.09
4100	Aufwände Mittagstisch / Verpflegung	-15'030.47	-12'772.61
Aufwand Mittagstisch		-15'030.47	-12'772.61
4200	Diverse Aufwände Schüler / Schulbetrieb	-2'486.20	-316.90
Übriger Schulaufwand		-2'486.20	-316.90
4500	Elternbildungskurse Honorare / Aufwände	-345.00	-.-
Übrige Nebenschauplatz-Aufwände		-345.00	-.-
Aufwand Material, Waren und Dienstleistungen		-25'533.90	-19'700.60
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand		447'090.21	444'617.07
5000	Lohnaufwand	-400'889.40	-378'399.05
5005	Leistungen von Sozialversicherungen	-118.10	411.65
5009	Lohnaufwand an Projekt weiterverrechnet	65'928.00	42'166.00
5700	AHV, IV, EO, ALV	-25'656.92	-24'217.54

	Aug '24 / Jul '25	Aug '23 / Jul '24
5730 Unfallversicherung	-545.21	-514.63
5740 Krankentaggeldversicherung	-2'862.35	-2'701.77
5790 Quellensteuer Bezugsprovision	20.25	88.20
5800 Übriger Personalaufwand	-.-	-981.07
5810 Aus- und Weiterbildung	-7'149.30	-9'185.95
5880 Übriger Personalaufwand	-12'917.84	-.-
5900 Leistungen Dritter	-6'074.50	-.-
Personalaufwand	-406'991.68	-391'485.70
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	40'098.53	53'131.37
6000 Mietaufwand	-72'300.00	-78'480.00
6040 Reinigung	-12.70	-225.53
Raumaufwand	-72'312.70	-78'705.53
6100 URE Maschinen und Apparate	-.-	-290.90
6110 URE Mobiliar und Einrichtungen	-36.00	-286.00
Unterhalt, Reparaturen Ersatz (URE)	-36.00	-576.90
6300 Sachversicherungen	-2'861.75	-2'967.25
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-2'861.75	-2'967.25
6400 Elektrizität, Erdgas, Wasser	-2'301.30	-1'664.25
Energie- und Entsorgungsaufwand	-2'301.30	-1'664.25
6500 Büromaterial	-778.80	-509.20
6515 Beiträge, Spenden	-.-	-1'290.00
6512 Internet	-1'360.35	-.-
6513 Porti	-86.60	-.-
6520 Mitgliederbeiträge, Beiträge, Spenden, Vergabungen	-1'790.00	-4.05
6530 Buchhaltung und Organisationsaufwand	-12'037.76	468.30
6540 Porti	-.-	-96.00
6550 Buchhaltung und Organisationsaufwand	-.-	-5'695.54
6570 Informatikaufwand inkl. Leasing Hard- und Software	-2'774.01	-1'743.34
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-18'827.52	-8'869.83
6600 Werbeaufwand (Inserate, Flyer)	-555.55	-2'117.60
6640 Kundenbetreuung, Repräsentation	-45.35	-.-
6650 Kundengeschenke	-.-	-23.00
Werbeaufwand	-600.90	-2'140.60
6700 Sonstiger betrieblicher Aufwand	-2'920.75	-1'550.68

	Aug '24 / Jul '25	Aug '23 / Jul '24
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-2'920.90	-3'230.79
Übriger betrieblicher Aufwand	-99'861.07	-98'155.15
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	-59'762.54	-45'023.78
6800 Abschreibungen und Wertberichtigungen	-323.00	-404.00
Abschreibungen und WB auf Positionen des Anlagevermögens	-323.00	-404.00
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	-60'085.54	-45'427.78
6900 Bankkreditzinsaufwand	-313.40	-144.85
6901 Darlehenszinsaufwand	-627.60	-1'559.00
6940 Bankspesen	-1'029.00	-303.20
6950 Erträge aus Bankguthaben	210.38	227.16
Finanzaufwand und Finanzertrag	-1'759.62	-1'779.89
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	-61'845.16	-47'207.67
7000 Fabrica: Ertrag Spenden privat	1'941.30	1'040.57
7002 Fabrica: Ertrag Spenden Stiftungen	105'698.00	62'314.00
7006 Fabrica: Ertrag Spenden öffentliche Hand	3'000.00	15'500.00
Fabrica: Ertrag	110'639.30	78'854.57
7040 Fabrica: Raumaufwand	-42'000.00	-35'820.00
7042 Fabrica: Material- und Warenaufwand	-2'860.94	-6'428.64
7044 Fabrica: Übriger Aufwand	-4'329.50	-8'915.85
7046 Fabrica: Personalaufwand	-65'924.00	-42'506.00
Fabrica: Aufwand	-115'114.44	-93'670.49
Fabrica: Erfolg	-4'475.14	-14'815.92
8000 Betriebsfremder Aufwand	-400.00	-.-
8500 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-20'000.00	-.-
8510 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	15'000.00	-.-
Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder perioden- fremder Aufwand und Ertrag	-5'400.00	-.-
Jahresgewinn oder Jahresverlust vor Steuern	-71'720.30	-62'023.59
Direkte Steuern	-.-	-.-
Verlust	-71'720.30	-62'023.59

Verein Filasez

André Hochuli
Zum Park 5
8404 Winterthur
0041(0)76 558 14 80
andre.hochuli@filasez.ch
UID: CHE-201.358.304

Geschäftsleitung Filasez

Michelle Brun
Zum Park 5
8404 Winterthur
michelle.brun@filasez.ch
Kontoangaben Verein Filasez

Kontoangaben

Verein Filasez
Zum Park 5
8404 Winterthur
Alternative Bank Schweiz
IBAN: CH70 0839 0037 2012 1000 8
Postkonto: 46-110-7
Bankclearing/IID: 8390
QR-IID: 30123
BIC (SWIFT-Code): ABSOCH22

